



Das kommt dabei heraus, wenn es sich bei der Vorlage um einen Mustang Shelby GT handelt: Ein Muscle-Bike wie aus dem Bilderbuch

Generation X

Die „Rohrrahmen“-BueLLs wurden ab dem Modelljahr 2002 peu a peu von der charismatischen XB-Baureihe abgelöst. Gleichwohl gibt es eine verschworene Fan-Gemeinde, die die Fahne des „Good old Tube-Frames“ ganz weit hoch hält

Unumwunden und gleich vorneweg gibt der Autor dieser Zeilen zu, eigentlich eher ein Fan der modernen XB-Baureihe zu sein. Bei Buell-Motorrädern geht es schließlich um Performance, und da reichen die alten Rohrrahmen-Geräte – sofern sie serienmäßig belassen sind – einfach weder motor- noch fahrwerkstechnisch an die neuere Generation der „Fuel-framer“ heran.

Wäre ja auch schlimm, wenn es anders wäre, denn dann hätten die Entwickler ihre Arbeit nicht richtig gemacht. Die Betonung im ersten Satz liegt aber auf der Formulierung „eigentlich eher“. Denn hätte ich mir nach dem Fotoshooting eine XB-Lightning oder dieses Bike für die heimische Garage aussuchen dürfen, keine Sekunde hätte ich gezögert und mich für die Rohrrahmen-X1 entschieden.

Warum? Ganz einfach: Eine Rohrrahmen-X1 ist inzwischen für sich gesehen schon ein rares Liebhabergerät, und solch ein Vollblutumbau wie der von „Speed of Color“ ist das im Besonderen.

Diese rassige X1, die den Namen „Tribute to Shelby“ trägt, war das Leib-und-Seele-Projekt von Buell-Liebhaber Jens Großmann. Lange schon schwirrte dem Chef von „Speed of Color“ so etwas wie ein „Muscle-Bike“ im Kopf herum. Seine Vorbilder waren die amerikanischen Muscle-Cars wie etwa die Corvettes, Camaros, Mustangs und Dodge Chargers aus den späten Sixties. Schließlich nahm er sich den Ford Mustang Shelby GT zum Vorbild für sein X1-Projekt. Gedrungen und bärig kraftvoll sollte seine Adap-

***Selbst XB-Fans müssen
sich in diesen „Tube-
Framer“ verlieben***



Reminiszenz an die Tuner-Legende Carroll Shelby. Selbst die Lackfarbe entspricht exakt dem historischen Original



Die gesenkten Zierlöcher am äußeren Pulley-Kranz ergeben einen feinen optischen Effekt, während der Pro Race-Auspufftopf Garant für basslastigen Sound ist. Durch das gekürzte Heck und den wuchtigen Tank wirkt diese X1 extrem aggressiv und bullig



Das „Pepper Grey“ wirkte schon auf den gedopten Mustangs messerscharf

tion werden. Der Umbau-Aufwand hierfür war enorm. Bis auf den originalen Rahmen und Motor wurde jedes Teil verändert. Selbst den anschraubbaren Heckrahmen der X1 tauschte der Blankenhagener stilistisch gekonnt, gegen das ultraknackige Hinterteil von Rauso-Parts.

Dem originalen Vorderrad spendierte der Umbauer zwei riesige Bremsscheiben im Wave-Design. Die Hinterradfelge wurde auf 6,5 Zoll verbreitert, um einen 200er Reifen aufnehmen zu können. Der Zubehörtank besteht aus GfK und fügt sich formal prächtig auf dem Serienrahmen der X1 ein. Die Sitzbank wurde dem kurzen Zubehörheck angepasst.

Für den Befehlsstand kam nur beste Ware in Frage: Der konisch geformte Aluminiumlenker stammt von Magura und ist in der Mitte auf 28 Millimeter Außendurchmesser verdickt. Geblinkt wird mit Kellermann, gehebelt mit den perfekt einstellbaren CRG-Drückern. Das knackige Windschild über den für Buell so typischen Dop-



Mäusekino: Mit dem halbkreisförmigen Kombi-Instrument schafft auch eine S1 den Sprung ins digitale Zeitalter



Politisch hochkorrekt: Durch die hinteren Winz-Blinker ist das Arrangement mit den Lenkerendenblinkern legal

pelscheinwerfern besteht aus Carbonfasermatten und ist mit feinen, schwarz eloxierten Alu-Haltern befestigt.

Dem Einlasstrakt ist ein Forcewinder-Luftfilterelement mit Edelstahlentlüftung vorgeschaltet, ausgeatmet wird über einen aus Edelstahl hergestellten Pro Race-Topf aus dem Hause Buell. Der Rahmen, die Schwinge und auch die Motordeckel sind allesamt dauerhaft pulverbeschichtet worden. Doch als besonderen Gimmick recherchierte Shelby-Fan Jens die Daten der originalen Farbtöne, die damals von Ford auf die Shelby GTs lackiert wurden und entschied sich schließlich für das herrliche, originale „Pepper Grey“, das wir hier sehen.

Ein denkbar schöner Tribut an Carroll Shelby, jenen ingenieuren amerikanischen Rennfahrer und Fahrzeugkonstrukteur, dessen vielleicht bekanntestes Lebenswerk die Erschaffung der legendären Shelby Cobra ist. □

Specials

Forcewinder-Luftfilter mit Edelstahlentlüftung, Pro Race-Auspuff und Krümmer, Felgenverbreiterung hinten auf 6,25" mit 200er Pelle, Doppel-Wave Bremsscheibe vorne, hinten Wave-Soloscheibe, Tankcover aus GfK mit integrierten Tankleisten, Rauso-Aluheck, Carbon-Front mit Doppelscheinwerfer, Zündschloss im Rahmen integriert, Magura-Lenker, Kellermann White LED-Blinker, Digital-Tacho Motogadget, Rahmen, Schwinge und Motordeckel pulverbeschichtet